

Paris, Amsterdam – und zurück in die Filmstadt Frankfurt

Nils Peiler ist erster Absolvent des International Master Film and Audiovisual Media

332 Seiten schwer liegt sie in der Hand, die Arbeit über Stanley Kubricks „2001: Odyssee im Weltraum“. Nils Peiler (25) strahlt und legt sein Werk stolz vor sich auf den Tisch. Er hat viel Zeit in seine Masterarbeit gesteckt und ergänzend zu dem wissenschaftlichen Textteil einen umfassenden Bildanhang zusammengestellt, der zeigt, wo sich Kubricks Bilder bei anderen Künstlern wiederfinden. „Es sind die Bilder, die mich so begeistern.“ Bei dieser Passion ist es nicht verwunderlich, dass Nils Peiler nicht zögerte, als er sich 2011 für den in Frankfurt gerade eingeführten internationalen Studiengang *Film and Audiovisual Media* am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften bewarb. Er war damals der Erste, der seine Unterlagen einreichte. Und nun ist er auch der Erste seiner Kommilitonen, der die Abschlussarbeit einreicht.

Auf den Spuren der Filmgeschichte durch Europas Metropolen

„Die letzten zwei Jahre waren eine sehr intensive Zeit“, sagt Nils Peiler. „Aber ich habe sie wirklich genossen.“ Kein Wunder, schließlich zog er auf den Spuren der Filmgeschichte durch Europas Metropolen. Nach dem ersten Semester in Frankfurt studierte er für ein Se-

mester in Paris, einer Weltstadt des internationalen Filmgeschehens. Das dritte Semester verbrachte er in Amsterdam, wo erst im April 2012 das derzeit jüngste Filmmuseum Europas eröffnet hat. Nils Peiler, der im Saarland aufgewachsen ist und seine gesamte Bachelorzeit an der Universität in Saarbrücken verbrachte, wollte genau das: hinaus in die Welt, die internationale Medienkultur besser verstehen lernen, Eindrücke sammeln, ein europaweites Netzwerk aufbauen. „Film ist geradezu prädestiniert dafür, sich über Grenzen hinweg auszutauschen“, schwärmt Nils Peiler. „Mit meinen Kommilitonen aus dem Ausland halte ich immer noch Kontakt. Das ist an diesem Studiengang ein Vorteil gegenüber anderen Mastern: Wir können uns europaweit vernetzen.“

Beim *International Master Film and Audiovisual Media* ist die europaweite Ausrichtung fest im Studienplan verankert. Das jeweils erste und letzte Semester verbringen die Studierenden an der Heimatuniversität. Für die Auslandssemester im zweiten und dritten Semester kooperiert die GU mit elf Partneruniversitäten im europäischen Ausland sowie neuerdings auch mit der Universität de Montréal in Kanada, aus denen sich die Studierenden jeweils zwei Hochschulen auswählen können. Die Auslandssemester werden vom DAAD mit

monatlichen Zuschüssen gefördert. Seit 2011 können sich zu jedem Wintersemester bis zu acht Studierende für das forschungsorientierte Vertiefungsstudium bewerben. Am Angebot der Lehrveranstaltungen beteiligen sich neben dem Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaften auch die Institute für Kunstgeschichte, Philosophie,



332 Seiten über Kubrick: Nils Peiler mit seiner Masterarbeit. Foto: Melanie Gärtner

Amerikanistik und Ethnologie. Der interdisziplinäre Zugang ermöglicht den Studierenden, verschiedene Ansätze der Filmrezeption kennenzulernen.

Lernen jenseits des Seminarraums

„Besonders bereichernd fand ich die Kooperationen mit Filminstitutionen vor Ort“, sagt Nils Peiler

und erinnert sich an eine persönliche Sternstunde seines Studiums. „In Paris hatten wir eine Veranstaltung zu Geschichte und Berufen des Kinos. Dazu hatte die *Cinémathèque Française* Garrett Brown, den Erfinder der Steadicam eingeladen, einem wackelfreien Tragesystem für Kameras. Brown führte nicht nur die aktuellste Ver-

Auch in Frankfurt ist der Studiengang mit der lokalen Szene vernetzt. Kooperationspartner sind unter anderem das *Deutsche Filminstitut* mit dem Filmmuseum am Schaumainkai, dessen Kinosaal für Filmsichtungen und Vortragsreihen genutzt wird. „Man spürt die Tradition, die das Kino in Frankfurt hat. Das Filmmuseum ist das älteste Deutschlands, ganz in der Nähe befinden sich das Filmarchiv und die *Murnau-Stiftung* in Wiesbaden. Dazu kommt das breite kulturelle Angebot in der Stadt“, sagt Nils Peiler. „Ich finde, Frankfurt ist ein großartiger Standort für ein Studium des Films.“

Mit dem Master ist er fertig, mit der Wissenschaft noch lange nicht. Nils Peiler würde seine Masterarbeit über Kubrick gerne in einer Promotion vertiefen. Dafür weiter an der GU zu bleiben kann er sich durchaus vorstellen. „Man sagt schließlich, in Frankfurt sei der schönste Campus Europas. Ich konnte ihn bisher mit Paris und Amsterdam vergleichen, und es war tatsächlich so: In Frankfurt war es am schönsten.“

Melanie Gärtner

Informationen zum Studiengang:
 ▶ www.tfm.uni-frankfurt.de/Studium/Internationaler_Master_Film/index.html

auslandsförderung

Informationen des International Office zu Förderprogrammen für Auslandsaufenthalte

Kontakt für alle unten ausgeschriebenen Programme – sofern nicht anders vermerkt:

International Office
 Campus Westend
 PEG-Gebäude, 2. Stock
 E-Mail:
auslandsstudium@uni-frankfurt.de,
auslandspraktikum@uni-frankfurt.de
 ▶ www.uni-frankfurt.de/international

Infoveranstaltungen des Study Abroad Teams im WS 2013/14

Campus Westend
 Praktikum im Ausland:
 Mi 13.11.2013, 14 Uhr, PEG 1.G135
 Studium im Ausland:
 Mi 20.11.2013, 14 Uhr, HZ 10

Campus Riedberg
 Praktikum im Ausland,
 Zeit und Ort steht noch nicht fest
 Studium im Ausland,
 Zeit und Ort steht noch nicht fest

Studium an Partnerhochschulen in den USA und Kanada 2014/15

Im Rahmen der Hochschulpartnerschaften mit diversen Universitäten in den USA und Kanada sowie der Länderpartnerschaften Hessen-Wisconsin und Hessen-Massachusetts bietet sich für Studierende aller Nationalitäten und fast aller Fachrichtungen (Med., Pharmazie, Jura; nur Studium von Randgebieten) die Möglichkeit eines ein- bis zweisemestrigen USA-Aufenthaltes bei Studiengebührenerlass. BewerberInnen sollten sich im WS 13/14 mind. im 2. bzw. 3. Fachsemester BA oder 1. Fachsemester MA befinden, gute Studienleistungen nachweisen und über gute Englisch- und USA-bzw. Kanada-Kenntnisse verfügen.

Kontakt/Bewerbungsstelle:
International Office
Bewerbungsfrist:
Donnerstag, 14. November 2013
Informationen und Antragsformulare:

▶ www2.uni-frankfurt.de/38298535/direktaustausch_studyabroad

FremdsprachenassistentInnen in Europa und Übersee 2014/15

Für das Schuljahr 2014/15 vermittelt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) wieder FremdsprachenassistentInnen-Stellen im europäischen Ausland (vorwiegend Primar- und Sekundarschulen) sowie in Übersee-Ländern (vorwiegend Colleges und Universitäten) mit einer Aufenthaltsdauer je nach Zielland zwischen 6 und 11 Monaten. Bewerben können sich Lehramtsstudierende mit Studienfach der Sprache des Ziellandes (für Frankreich auch Studiengänge), die bei Antritt des Auslandsaufenthaltes mindestens das vierte Semester absolviert haben und über gute Sprachkenntnisse verfügen. Für Länder in Übersee werden mindestens sechs Semester (vorzugsweise Lehramt) oder bereits das erfolgreich abgeschlossene Erste Staatsexamen vorausgesetzt.

Kontakt:
International Office und PAD

Bewerbungsstelle: International Office

Bewerbungsfristen:
16. Oktober 2013 für die USA,
20. November 2013 für alle anderen Länder
Informationen und Antragsformulare:
 ▶ www.kmk-pad.org/nc/programme/dtsch-fsa.html
 ▶ www2.uni-frankfurt.de/38444879/pad1

PROMOS – Förderung von kurzfristigen studienrelevanten Auslandsaufenthalten

Für eine Förderung folgender Auslandsaufenthalte (weltweit) kann man sich bewerben: Studien- und Forschungsaufenthalte (1 bis 6 Monate), Praktika (6 Wochen bis 6 Monate), Sprachkurse (3 bis 8 Wochen) und Summer Schools (2 bis 6 Wochen) und Studienreisen (7 bis 12 Tage). Die Bewerber müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Gastinstitution selbstständig kümmern. Förderbeginn ist Januar 2014.

Kontakt/Bewerbungsstelle: International Office

Bewerbungsfrist:
im Laufe des Wintersemesters
Informationen und Antragsformulare:
 ▶ www2.uni-frankfurt.de/38432193/promos1

DAAD – Jahresstipendien

Der DAAD bietet Jahresstipendien für Studierende aller Fächer für das Studium an einer Hochschule eigener Wahl. Die Bewerber müssen sich um Formalitäten bzgl. der Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten der ausländischen Hochschule selbstständig kümmern.

Kontakt: International Office
Bewerbungsstelle: DAAD
Bewerbungsfristen sind länderabhängig, siehe www.daad.de.
Informationen und Antragsformulare:
 ▶ www.daad.de